

# 1. Konzept zur Leistungsbewertung im Fach Englisch

## 1.1 Schriftliche Leistungen

Die schriftlichen Arbeiten werden in der Regel rechtzeitig (mind. eine Woche vorher) angekündigt. Sie beziehen sich inhaltlich auf die letzte **Unterrichtseinheit** und bestehen aus verschiedenen Teilaufgaben:

- unterschiedliche Aufgabentypen (offen, halb-offen, halb-geschlossen, geschlossen)
- unterschiedlichen Anforderungsniveaus
- unterschiedlichen Kompetenzen (Listening, Reading, Vocabulary, Grammar, Writing)

Bei der Bewertung von rezeptiven Kompetenzen (Listening/Reading) entfällt die Bewertung der Orthographie. Es soll möglichst ein **thematischer Rahmen** angestrebt werden.

**Eine Klassenarbeit** bestehen aus folgenden **Kompetenzen**:

1. **Comprehension** (Reading oder Listening)
2. **Language** (geschlossene und halb-offene Aufgabentypen zu Wortschatz und Grammatik)
3. **Writing** (textbasierte, offene Schreibaufgaben ab Klasse 7)

**Anzahl der Klassenarbeiten:**

Klasse 5-7: 6 Klassenarbeiten

Klasse 8: 4 Klassenarbeiten zuzüglich Lernstandserhebungen

Klasse 9-10: 4 Klassenarbeiten zuzüglich Zentrale Abschlussprüfungen

Die schriftlichen Leistungen im Fach Englisch gehen zu **50 %** in die **Englischnote** der Schüler ein. In der Regel werden Parallelarbeiten geschrieben, die mit gemeinsam erstellten und verwendeten Bewertungsrastern eine Vergleichbarkeit mit den Parallelklassen und außerdem eine Transparenz bei der Benotung gewährleisten.

In den Jahrgangsstufen 5-10 hat sich die Fachschaft Englisch auf die folgende prozentuale **Bewertung** geeinigt:

Note	Prozente
1 (sehr gut)	100 – 91
2 (gut)	90 – 78
3 (befriedigend)	77- 65
4 (ausreichend)	64-50
5 (mangelhaft)	49-25
6 (ungenügend)	ab 24

Die **Punktevergabe** im Bereich **Schreiben (Writing)** erfolgt für:

- inhaltliche Leistung (Kriterien der Aufgabe)
- sprachliche Korrektheit (Grammatik, Lexik, Orthographie)  
kommunikative Textgestaltung (Stil)

Die Bewertung der kommunikativen Textgestaltung erfolgt nach folgenden Kriterien:

- flüssig lesbarer Text
- sinnvoll geordnete Gedanken
- angemessener und abwechslungsreicher Wortschatz/ Satzbau
- komplexere Sätze

Die Korrektur soll innerhalb von 3 Wochen stattfinden. Klassenarbeiten müssen bei der Rückgabe besprochen werden. Die Arbeiten müssen unterschrieben und verbessert werden.

Ab Klasse 7 wird zunehmend damit begonnen, das in der ZP orientierte Bewertungssystem der sprachlichen Korrektur zu verwenden. Bei weniger umfangreichen Schreibaufgaben erfolgt die Punktevergabe nach inhaltlichen und sprachlichen Gesichtspunkten (z.B. pro Satz: 1 Punkt Inhalt/ 1 Punkt Sprache).

**In Klasse 9/10 wird jeweils eine Arbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt.**

## 2. Sonstige Leistungen

Die restlichen 50% sind mündliche Mitarbeit, die sich wie folgt zusammensetzen kann (siehe Schulinterner Lehrplan):

- mündliche Mitarbeit im Unterricht
- kontextualisierte Vokabelkontrollen
- Präsentationen und Referate
- Rollenspiele
- Arbeitseinsatz in kooperativen Lernformen
- Vokabeltests